

änderlichkeit, Sternhaufen und Nebelflecke, schliesslich über die physische Beschaffenheit der Fixsterne. Mit eingeschlossen findet sich im letzten Kapitel eine genauere Darlegung des Wesens und der Bedeutung des Spektroskops. Fast durchgängig macht uns ausserdem der Verfasser bei den einzelnen Fragen mit den Ansichten der berühmten Astronomen bekannt, so dass wir zugleich einen kurzen Ueberblick über die Geschichte der Forschung resp. Lösung der behandelten Probleme empfangen. Sehr gute Dienste leisten die dem Buche beigegebenen Tabellen, Figuren und Karten.

**XVII. Band.** Leben und Sitten der Römer in der Kaiserzeit von Jul. Jung. 2. Abth. Mit 10 Holzbildern und 63 in den Text gedr. Abbildgn. (197 S.)

Diese zweite Abteilung des nunmehr vollendeten Werkes beginnt mit einer Darstellung der verschütteten Römerstädte; den grössten Teil dieses bei aller Gedrängtheit doch höchst inhaltreichen Abschnitts nimmt natürlich Pompeji ein, das uns in Bild und Wort (wir erwähnen nur die citirten Inschriften) lebendig geschildert wird. Gleich wertvoll ist das zweite Kapitel: Die Römer in den Provinzen, auch dieses durch Abbildungen in geeigneter Weise illustriert. Es folgt „Lager und Soldatenleben,“ eine hübsche Zusammenstellung dessen, was wir über die Stellung des miles in Krieg und Frieden wissen.

Im Rahmen des Abschnitts „Religion und Philosophie“ erhalten wir sodann Excuse über Polytheismus, über Philosophie und alten und neuen Glauben. Das fünfte Kapitel endlich behandelt den „Ausgang des römischen Weltreichs“, dessen allmähliges Sinken uns der Verfasser an einzelnen Symptomen, von denen namentlich das Emporkommen neuer Volksschichten betont wird, nahe führt. Mit einer eingehenden Betrachtung der Bedeutung und der Folgen, welche die Verlegung der Reichshauptstadt nach Byzanz gehabt hat, schliesst das Werk ab.

---